

Beschluss der 19. Bundeskonferenz kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbeauftragter in Frankfurt am Main vom 18. – 19.8.2008

Förderung der Strategie Gender Mainstreaming durch die Bundesregierung

Beschluss:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Strategie des Gender Mainstreaming in allen Bundesministerien systematisch fortzusetzen und damit die Gleichstellung von Frauen und Männern als Querschnittsaufgabe bei allen politischen, normgebenden und verwaltenden Maßnahmen spürbar voranzubringen. Von besonderer Bedeutung ist dabei eine kontinuierliche und unübersehbare Öffentlichkeitsarbeit zu den Erkenntnissen und Ergebnissen dieses Prozesses, insbesondere die Auswertung der Modell- und Pilotprojekte.

Dazu ist insbesondere das GenderKompetenzZentrum an der Humboldt-Universität zu Berlin dauerhaft zu institutionalisieren, um die geschlechterkompetente wissenschaftliche Beratung der Bundesregierung sicherzustellen und die Gleichstellungspolitik auch in den Ländern und Kommunen nachhaltig zu unterstützen und zu gewährleisten.

Als wesentlicher Ansatzpunkt für Gender Mainstreaming ist auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Gender Budgeting“ auf Bundesebene eine Strategie der Einführung von Gender Budgeting zu erarbeiten, die sicher stellt, dass im Jahr 2015 ein geschlechtergerechter Bundeshaushalt vorliegt.

Weiterhin wird angeregt einen Gender Mainstreaming Beirat zu berufen, in dem die BAG der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen vertreten ist.

Begründung:

Nach § 2 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesregierung verpflichten sich alle Ministerien, die Gleichstellung von Frauen und Männern mit Gender Mainstreaming als Leitprinzip bei allen Maßnahmen zu fördern. Dies bedeutet auch, alle Instrumente im Haushaltsverfahren zu nutzen, um einen Beitrag zur tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung zu leisten. Die entsprechenden Aktivitäten der Bundesregierung haben dabei wesentliche Signalwirkungen für die kommunale Ebene und befördern die Legitimität und Bereitschaft zur Umsetzung der Gender Mainstreaming Strategie. Als Impulsgeber und Vermittlungsinstanz für den Gender Mainstreaming Prozess ist das GenderKompetenzZentrum mit seiner Arbeit und seinem Angebot aus kommunaler Perspektive unverzichtbar.